

	<p>Objekt: Augustus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18208144</p>
--	--

Beschreibung

Auf der Vorderseite ist nachträglich ein Gegenstempel mit dem Adlerwappen der Familie d'Este aufgebracht worden, welcher zur Kennzeichnung der im 17. Jh. zerstreuten Sammlung dieser Familie in Mantua benutzt wurde. - Zunächst in der Sammlung Gonzaga (dort prägte man der Münze das kleine silberne Adlerwappen ein). Dann Teil der Sammlung Bunbury, welche 1895 in London versteigert wurde. Es folgte der Verkauf durch Seltmann an das Münzkabinett Berlin. Vgl. das ähnliche Stück hier in der Sammlung des Münzkabinetts, Objektnummer 18208141.

Vorderseite: Kopf des Augustus (?) mit Kranz nach r.

Rückseite: Bärtiger Kopf des Numa Pompilius mit Diadem nach r.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 12.63 g; Durchmesser: 28 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	15 v. Chr.
	wer	Gnaeus Calpurnius Piso
	wo	Italien
Hergestellt	wann	15 v. Chr.
	wer	Lucius Naevius Surdinus
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Augustus (-63-14)
	wo	

Besessen	wann	
	wer	Edward Herbert Bunbury (1811-1895)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	d'Este
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Ernest John Seltman (gestorben um 1944)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Augustus (-63-14)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Numa Pompilius (-750--672)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- As (Einheit)
- Berühmte Persönlichkeit
- Bronze
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Herrscher
- Münze
- Münzmeister
- Porträt
- Römische Kaiserzeit

Literatur

- A. Wallace-Hadrill, Image and Authority in the Coinage of Augustus, Journl of Roman Studies 76, 1986, 66-87. 82 f. Taf. 1,4.

- C. H. V. Sutherland, Some Observations on the Coinage of Augustus, *QT* 7, 1978, 163-187. 173-175. - Zum Gegenstempel siehe B. Simonetta - R. Riva, «Aquiletta» Estense o «aquiletta» Gonzaga?, *QT* 8, 1979, 359-373.
- D. Willers, Geschichte der römischen Kupferprägung. Vom Bundesgenossenkrieg bis auf Kaiser Claudius. Nebst einleitendem Überblick über die Entwicklung des antiken Münzwesens (1909) Taf. 12,1.
- H. Dressel, Erwerbungen des Königlichen Münzkabinetts in den Jahren 1890-1897, *ZfN* 21, 1898, 210-249. 241 Taf. 7,6.
- K. Galinsky, Augustan Culture (1996) 35 Abb. 18. - Zur Frage der Echtheit: A. M. Burnett, The Authority to Coin in the Late Republic and Early Empire, *Numismatic Chronicle* 1977, 37-63. 51 f..
- K. Kraft, K. Kraft, Der goldene Kranz Caesars und der Kampf um die Entlarvung des „Tyrannen“, *JNG* 3/4, 1952/1953, 7-93. 75 f. Taf. 3,3.
- M. von Bahrfeldt, Nachträge und Berichtigungen zur Münzkunde der römischen Republik, *Numismatische Zeitschrift* 1896, 1-170. 77 Nr. 16 Taf. 3,73.
- RIC I² Nr. 391 (dieses Stück).
- dies., Ancora sull'aquiletta Gonzaga e non Estense, *QT* 12, 1983, 333-341. Gegen diese Deutung: C. Poggi, La collezione numismatica di Alfonso II d'Este: una attribuzione delle monete recanti la cosiddetta 'aquiletta estense o gonzaga' in: J. Dobrinić (Hrsg.), *Proceedings of the 3rd International Numismatic Congress in Croatia 11th-14th October 2001* (2002) 189-200..